

China-Kulturtag Zufikon – im Zufikerhuus, Schulstrasse 27, Zufikon

Donnerstag, 15. November: Vernissage der Kunstausstellung von Qin Xing

20.00 Laudatio: Walter-Karl Walde, Kunsthistoriker; Musik: Yang Jing, Laute (Türöffnung 19.45 Uhr)

Freitag, 16. November: Workshops Qi-Gong und Kalligrafie, TCM-Beratung, Konzert

09-17.30 Kunstausstellung, Teestube mit Snacks, Infocenter der Realschule Zufikon
09-11 Workshop* Qi Gong: „Nehmen Sie sich Zeit, die Sie nicht haben“, Budo Schule Randokan
11-12.30 Beratung+Info zu asiatischen Entspannungsmethoden mit der Budo Schule Randokan
14-16 Workshop* Kalligrafie: Einführung und Übungen mit Originalmaterialien, Qin Xing
14-17 Beratung+Info TCM Zentrum Freiamt, Wohlen, zu Fragen über traditionelle chinesische Medizin
20.15 Konzert: Yang Jing Ensemble, traditionelle chinesische Instrumente (Reservation empfohlen)

Samstag, 17. November: Workshops, TCM-Referat, Bonsai-Info, Kalligrafie, Finissage

09-17.30 Kunstausstellung, Teestube mit Snacks, Infocenter der Realschule Zufikon
09-10.30 Workshop* Qi Gong: Entspannung „Ordnung ist das halbe Leben“, Budo Schule Randokan
10-17 Beratung+Info: TCM Zentrum Freiamt, Wohlen; Pénjīng (Bonsai) mit Andres Wohler, Wohlen
11-12 Referat: „Was ist chinesische Medizin eigentlich?“ Martin Berlinger, TCM Zentrum Freiamt
13-15 Qi Gong: „Don't stress cool down“, Übungen und Beratung, Budo Schule Randokan
14-16 Ihr Name in chinesischer Kalligrafie? Oder das Glückszeichen? von Qin Xing persönlich
16-18 Workshop* Teigtaschen zubereiten + mit nach Hause nehmen, mit Jenny Steinmann
20.00 Finissage: Edward Yehenara, Bariton, singt Lieder aus China und Taiwan
Künstlgespräch, Apéro riche, Dessert (Türöffnung 19.45 Uhr, Festplaketten-Verkauf)

Preise:

Festplakette	5.-	freiwillig, zur Deckung der Unkosten
Kalligrafie-Workshop*	30.-	mit Original-Materialien
Qi Gong-Workshops*	10.-	Bitte um bequeme Kleidung und Socken
Teigtaschen-Workshop*	20.-	inklusive take-away-Portion
Konzert*	25.-	Türöffnung 19.30 Uhr, Jugend- und Mitglieder-Ermässigung

*Anmeldung bis am 10. November:

Für die Workshops ist eine Anmeldung notwendig, für das Konzert wird eine Reservation empfohlen:

Denise Huser 056 633 49 37 (17-18.30 Uhr) oder Lis Keller 056 633 97 64 (18.30-20 Uhr)

Veranstalter: alli-mitenand Zufikon mit Realschule Zufikon

Information: www.alli-mitenand.ch

Wir bedanken uns für Mithilfe und Naturalien bei: der Gemeinde Zufikon; café-international, Wohlen; TCM Zentrum Freiamt, Wohlen; Budo Schule Randokan, Bremgarten; Buchshopping Bremgarten; Hauswart Mario Gianola; Bigi's Textilatelier, Riva S. Vitale; richnerstutz AG, Villmergen; Genossenschaft Migros Aare; Coop Bremgarten; UBS Bremgarten; Concordia Mutschellen und bei unseren Sponsoren:

SWISSLOS
Kanton Aargau

hauser ■ ● ►
INTELLIGENTE AUTOMATION

gampermedia

asiamusic.ch

China - Kulturtag Zufikon

中國文化日

15.-17. November 2012



Ausstellung Qin Xing

Bilder und Objekte
im Zufikerhuus, Schulstr. 27, Zufikon

Vernissage: Donnerstag, 15. November, 20.00 Uhr
Laudatio: Walter-Karl Walde, Kunsthistoriker
Musik: Yang Jing, Laute

Konzert: Freitag, 16. November, 20.15 Uhr
Das Yang Jing Ensemble spielt auf traditionellen chinesischen Instrumenten

Finissage: Samstag, 17. November, 20.00 Uhr
Edward Yehenara, Bariton, singt Lieder aus China und Taiwan und begleitet sich mit Klavier und Gitarre

Bitte beachten Sie das Programm auf der Rückseite.



Qin Xing, Designerin und Kunstmalerin

Qin Xing studierte Design sowie traditionelle chinesische Kultur in Shanghai und arbeitete an verschiedenen Stellen als Designerin. Dank ihrer grossen künstlerischen Begabung schuf sie in den letzten Jahren autodidaktisch ausdrucksstarke Bilder und Skulpturen, unter anderem Büsten von Personen, welche auf dem Lebensweg der Künstlerin von Bedeutung waren. Ein Teil ihrer Kunstwerke entstanden in der alten Heimat, andere ihrer Werke in der neuen Heimat, im Kanton Aargau; heute wohnt Qin Xing in Wohlen. Das Projekt „alli-mitenand Zufikon“ freut sich, seinem Mitglied Qin Xing mit den China-Kulturtagen eine erste Ausstellung ausserhalb von China zu ermöglichen. Diese ist eingebettet in einen mehrtägigen Anlass, welcher gleichzeitig zu einer allgemeinen

Annäherung an die chinesische Kultur einlädt, welche auch für das Abendland von eminentem Einfluss und grosser Bedeutung war. Qin Xing hat die Organisation dieser Kulturtage wesentlich mitgestaltet und ermöglicht dadurch eine authentische Begegnung mit dem alten Reich der Mitte. Das Erhalten und Pflegen der traditionellen Kulturwerte ist der Künstlerin ein grosses Anliegen.

Edward Yehenara, Bariton; Finissage, Samstag, 17. November
Der 19-jährige Bariton und Maturand aus Nesselbach singt am Abschlussabend Lieder aus Taiwan und China, den Orten seiner Herkunft. Seine Eigenkomposition „Der Schrei des Pavo“, eine Oper, zu der er während seinem dreijährigen Aufenthalt in Taiwan inspiriert wurde, wird am 5. Dezember in der reformierten Kirche Fislisbach uraufgeführt. Der junge Sänger spielt seit frühester Kindheit Klavier und Geige, später auch Gitarre. Seit einem halben Jahr befindet er sich in Ausbildung für Sologesang bei Raphael Jud und wurde bereits ins musikalische Förderprogramm des Kantons Aargau aufgenommen. Nach Abschluss der Kantonsschule in Baden wird Edward Yehenara voraussichtlich an einer Musikhochschule Gesang studieren.



Yang Jing, Pipa (Laute), Guzheng und Guqin (Zithern)

Die renommierte Pipa-Virtuosin Yang Jing ist gleichermassen in der klassischen wie auch in der zeitgenössischen Musik zu Hause, sei es mit Kammermusik auftritten, Solo- und Orchesterkonzerten, oder auch in Jazz- und Improvisationsformationen. Vom Musikverein in Wien über das Barbican Center in London und die New Yorker Carnegie Hall bis zu Tokios New National Theatre und der Peking Concert Hall hat das Publikum ihre spezielle Mischung aus Virtuosität und Lyrik, Tradition und Innovation erlebt. Frau Yang ist ausserdem eine vielseitige Komponistin; ihre Solo-Pipa-Stücke „Neun Jadeketten“ und „Enthüllung“ gewannen sowohl den Kompositions- als auch



den Performance-Preis am „Shanghai Spring Music Festival“ im Jahr 1986. „Tanz entlang der Alten Seidenstrasse“ gewann wiederum beide erste Preise an der National Chamber Music Competition 1993. Mit ihrer Unterrichtstätigkeit an verschiedenen Musikhochschulen trägt Yang Jing zusätzlich dazu bei, das Instrument Pipa auch im westlichen Kulturraum bekannt zu machen. Als Absolventin des Konservatoriums in Shanghai, studierte sie ab 1986 Pipa sowie Guqin Performance. Sie erforschte die traditionelle Musik und unternahm Kompositionsstudien. Von 1986 bis 1998 war sie Pipa-Solistin des China Central Traditional Orchestra Beijing und ab 1998 hat sie ihre Karriere als weltweit aktive Solistin ausgebaut. Yang Jing hat zahlreiche Ensembles in Asien und in Europa gegründet, unter anderen das First European Chinese Ensemble in der Schweiz, wo sie seit 2003 zu Hause ist. Frau Yang ist zudem Gründerin und Direktorin von AsiaMusic, einem Verein zur Förderung asiatischer Musik.

Simon Breuer, Violine, musiziert freiberuflich in verschiedenen Sinfonie- und Kammerorchestern. Im Yang Jing Ensemble spielt der klassisch ausgebildete Violinist die Erhu, das zweisaitige traditionelle Streichinstrument aus China, welches weder Bünde noch Griffbrett aufweist. Als Erhu-Solist tritt er mit verschiedenen Ensembles auf, wie zum Beispiel mit dem Jade Quartett aus Stuttgart, einem klassischen Streichquartett. Neben dem Violin-Studium an der Musikhochschule in Karlsruhe begeisterte er sich früh für fernöstliche Kulturen und deren Musik. Seine Beschäftigung mit der Erhu ermöglichte ihm 2003 einen einjährigen Studienaufenthalt in China, am Sichuan Conservatory of Music in Chengdu. Simon Breuers Anliegen, die interkulturelle Verständigung zu fördern, zeigt sich auch in seiner Überzeugung, dass das Erlernen von Streichinstrumenten anderer Kulturen einen äusserst positiven Effekt auf das Violinspiel hat.



Gerry Hemingway, der bekannte Weltmusik-Perkussionist, ist seit 1974 als Komponist und Solist tätig und tritt mit verschiedenen Ensembles auf. Gerry Hemingway ist Guggenheim Fellow und erhielt zahlreiche Kompositionsaufträge für Kammer- und Orchestermusik. Auch als Songwriter machte er sich einen Namen - dokumentiert auf der von Between the Lines produzierten CD „Songs“ und durch die Zusammenarbeit mit John Cale. Gerry Hemingway arbeitete mit einigen der weltbesten Improvisatoren zusammen, unter anderen mit Kenny Wheeler, dem berühmten Trompeter und Flügelhornist. Gegenwärtig lebt Gerry Hemingway in der Schweiz und unterrichtet seit 2009 an der Musikhochschule Luzern.



Das **Yang Jing Ensemble** nutzt traditionelle chinesische Musikinstrumente wie Pipa, Guzheng, Guqin und Erhu sowie westliche Instrumente wie Violine und Perkussion. Das Ensemble bringt diese Musikinstrumente zusammen, um neue Klangstrukturen zu kreieren. So treffen im Konzert westliche und östliche Klassik, Jazz sowie chinesische und schweizerische traditionelle Musik zusammen und erzeugen neue, genussvolle Klänge, Rhythmen und Melodien.